

Vereinsangelegenheiten.

Seine Majestät

Leopold II.

König der Belgier, Herzog zu Sachsen, Prinz von Sachsen-Coburg und Gotha etc. etc. etc.

geruhen allergnädigst dem Vereine als Gönner beizutreten.

In der den 8. Februar abgehaltenen VIII. ordentlichen Generalversammlung wurden in den Ausschuss gewählt die Herren:

Dr. Wilh. Frantz, Hof- und Gerichts-Advocat in Wien, I., Rothenthurmstrasse 21.

Adalbert Jeitteles, k. k. Universitäts-Bibliothekar i. P. in Währing, Döblingerstrasse 5 und Johann Kadich Edler von Pferd in Wien, I., Auerspergstrasse 2.

Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt:

Herr Walter Lawry Buller, C. M. G., Sc. D., F. R. S., F. L. S., in Wellington, Neu-Seeland und Sir Richard Owen, Professor und Director der Abtheilung für Zoologie, Geologie und Mineralogie am British Museum in London, South-Kensington, S. W., Cromwell Road.

Der erste Secretär erstattete Bericht über die am 4. April zu eröffnende III. Vereins-Ausstellung. Bei derselben werden durch die Gnade des hohen k. k. Obersthofmeisteramtes von Seiten der k. k. Menagerie-Inspection in Schönbrunn zahlreiche prachtvolle Objecte ausgestellt werden; so die von Sr. kaiserl. und königl. Hoheit unserem durchlauchtigsten Protector aus Spanien mitgebrachten Lämmergeier, deren jüngerer von dem höchsten Herrn eigenhändig aus dem Horste genommen wurde, ferner Eulen, Aner- und Birkhühner, Stumpf- und Schwimmvögel, Voliären mit einheimischen und exotischen Vögeln u. s. w. Durch die berühmte Thierhandlung Abrahams in London gelangt eine reiche Sammlung der allerneuesten, soeben aus den Tropen in London eingetroffenen Sing- und Ziervögel zur Anschauung. Für Canarienvögel wurden besondere Gesangspreise ausgesetzt. Ebenso wurden besondere Preise für Brutapparate bestimmt, da während der Ausstellung ein Concurrenz-Brüten vorgenommen wird, das derart eingerichtet ist, dass die Küchlein vor den Augen der Besucher ausschlüpfen werden. Die Hoftheatermaler Burghardt, Briosehi und Kautzky arrangiren ein Bild aus dem hohen Norden, in welchem die aus Jan Mayen von der österr.-ungar. Polar-Expedition mitgebrachten Vögel an ihren Brutplätzen zur Darstellung gelangen, und auch das hochnordische Nordlicht mit seinem steten Wechsel zu sehen sein wird. Nach den Skizzen des Prof. Makart wird eine altdeutsche Falknerei vorgeführt werden, zu welcher Se. Exc. Hans Graf Wilezek Costime und Draperien aus seinen reichen Sammlungen zur Verfügung stellt. Von streng wissenschaftlichen Objecten heben wir eine Sammlung kaukasischer Vögel hervor, welche Seine kaiserl. und königl. Hoheit der durchlauchtigste Kronprinz Erzherzog Rudolf dem Vereine gnädigst zum Geschenke machte, interessante Sammlungen aus dem Landesmuseum in Agram, nicht weniger als 35 Adler aus dem Museum Sr. Exc. des Grafen Wl. Dziedus-

zycki, eine Sammlung hinterindischer Vögel, ein Geschenk des k. coreanischen Hafenmeisters F. W. Schulze, eine Sammlung von Vögeln aus Ecuador aus dem Besitze des Herrn Baron Gunzburg aus Paris, Vögel aus Oceanien aus der Sammlung des Reisenden Dr. Finsch in Bremen, u. v. a. Die Ausstellung von Hausgefügel wird eine selten prächtige werden, da der Präsident des Club's deutsch-österreichischer Geflügelzüchter, Commerzienrath H. du Roi selbst ausstellt und auch mit vielen anderen Capacitäten ersten Ranges als Preisrichter fungiren wird. Nicht weniger als vier goldene Medaillen kommen nebst zahlreichen Gold- und anderen Preisen allein in dieser Abtheilung zur Vertheilung, welche auch durch Anschaffung ganz neuer, practischer Käfige auffallen wird.

Der erste allgemeine internationale Ornithologen-Congress, welcher schon am 7. April durch dessen höchsten Protector, Se. kaiserl. und königl. Hoheit den durchlauchtigsten Kronprinzen Erzherzog Rudolf eröffnet werden wird, wird von allen Seiten auf das Freudigste begrüßt. Aus allen Ländern laufen zustimmende, aufmunternde Briefe ein, Segenswünsche hochbetagter Greise, welche den Gedanken eines internationalen Vogelschutzgesetzes preisen, etc.

Die Regierungen nahezu aller Länder stellen die Entsendung von Delegirten in Aussicht, bisher sind schon angemeldet:

Als Delegirte des k. preuss. Ministeriums der Landwirtschaft, Domänen und Forsten:

1. E. F. Freiherr von Homeyer in Stolp, Pommern.

2. Pastor W. Thienemann in Zangenberg bei Zeitz, Präsident des deutschen Vereines zum Schutze der Vogelwelt.

3. Prof. Dr. C. Altum in Neustadt-Eberswalde.

Als Delegirte des Königreiches Sachsen:

Hofrath Dr. A. B. Meyer, Director des zoologischen und anthropologisch-ethnographischen Museums in Dresden.

Als Delegirte der Herzogthümer Sachsen-Coburg und Gotha:

Dr. Eduard Baldamus in Coburg.

Als Delegirte des Königreiches Hawaii:

Herr Victor Schönberger, k. hawaiischer Consul.

Als Delegirte des Königreiches Siam:

Herr Hugo Schönberger, k. siamesischer General-Consul.

Von wissenschaftlichen Cooperationen meldeten die Absendung von Delegirten an:

1. Società adriatica di scienze naturali in Triest.
2. Deutscher Verein zum Schutze der Vogelwelt in Zangenberg.
3. Verein Ornith. in Berlin.
4. Hanauer Thierschutzverein.
5. Redaction der pfälzischen Geflügelzeitung.
6. Société zoologique de France.

7. Centralverein für Geflügelzucht in der Provinz Hannover.

8. Hamburg-Altonaer-Verein für Geflügelzucht.

9. Wiener Thierschutz-Verein.

10. Ornithologischer Verein zu Stettin.

11. Erster Geflügelzucht-Verein in Wien.

Die kön. croatisch-slavonisch-dalmatinische Landesregierung entsendet als Delegirten den Universitäts-Professor Spiridion Brusina aus Agram.

Von den zahlreichen Privatmeldungen heben wir hervor:

Prof. Alphonse Milne-Edwards aus Paris

Dr. Gustav Radde aus Tiflis.

Dr. Alphonse Dubois aus Brüssel.

Prof. Dr. Robert Collet aus Christiania.

Prof. Enrico Giglioli aus Florenz.

Graf Leopold Hugo aus Paris.

Baron d'Hamonville aus Schloss Manonville (Meurthe et Moselle).

John A. Harvie-Brown aus Larbert, N. B.

Dr. A. Girtaner aus St. Gallen.

und zahlreiche andere Herren, von denen viele höchst interessante Vorträge anmeldeten.

Die nächste Monats-Versammlung des Vereines findet Freitag den 14. März 1884, um 6 Uhr Abends, im grünen Saale der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften statt. Gäste sind willkommen.

Tagesordnung:

1. Mittheilungen des Vorsitzenden.

2. Vortrag des Herrn Dr. Johann Palacký aus Prag: „Die nearktische Ornith.“

3. Mittheilungen von Seiten der Anwesenden gegen vorherige Anmeldung des Stoffes bei dem Herrn Vorsitzenden und Debatte über Motive des Vortrages.

Neu beigetretenes lebenslängliches Mitglied.

Herr Johann Kroha, Bürgermeister in Marienbad, Böhmen.

Neu beigetretene ordentliche Mitglieder:

Herr Rudolf Charwat in Wien, V., Raupersdorferstrasse 20.

„ Franz de Paula Graf Colloredo-Mannsfeld, k. k. Oberlieutenant i. d. Reserve in Wien, I., Zedlitzgasse 8.

„ Eduard Doell, Inhaber und Director der öffentlichen Ober-Realschule in Wien, I., Ballgasse 6.

„ Agenor Hugo Freiherr von Dunay de Duna-Vecse in Wien, I., Singerstrasse 4.

„ Carl Gauss in Wien, I., Am Hof 8.

„ Hermann Gülcher in Wien, II., Circusgasse 33.

Herr Alois Ritter von Kamler, III., Ungargasse 3.

„ Franz Koberger in Nüssdorf a. D.

„ W. Ritter v. Kutschera-Woborský, k. k. Staatsanwalt a. D. in Prag, Kleinseite, Brückengasse 276.

„ Ludwig Melzer, I., Kärnthnering 8.

„ Dr. Vincenz Richter in Wien, II., Taborstrasse 17.

„ Gotthold Schumann, Fabriks-Besitzer in Crimmitschau in Sachsen.

„ Franz Graf Tarouca, Herzog Tellez da Sylva und Tournhout, auf Schloss Czech bei Prossnitz in Mähren.

Seine Durchlaucht Alexander Prinz von Thurn und Taxis, k. k. Kämmerer in Wien, I., Babenbergerstrasse 7.

Herr Dr. Heinrich Wien, I., Stadiongasse 4.

„ Dr. Wilhelm Zenz, k. k. Professor in Wien, VIII., Schmidgasse 3.

Der Schriftentausch wurde eingeleitet mit:

Dircecion de Estadistica General in Montevideo.

L'Épervier, Moniteur des Sociétés Pigeonnieres in Brüssel.

Kongliga Vetenskaps och Vitterhets Samhället in Göteborg.

Straits Branch of the Royal Asiatic Society in Singapore.

Zuwachs zur Präparaten-Sammlung.

Ein Küchlein mit zwei Schnäbeln und vier Augen, Geschenk des Herrn Gemeindefarztes Reitböck in Unter-Eggendorf. (Weingeistpräparat.)

Druckfehler-Berichtigungen:

Auf Seite 30 unter Notizen 1. Spalte 4. Zeile von unten soll es richtig heissen: „mehrere Aix sponsa ♂ und ♀ und am 25. wurden 2 ♀“, und ebenda 2. Spalte 2. Zeile von unten lies „Schnabelflecken“ statt Schnabelflanken.

Im Mitglieder-Verzeichniss vom Jänner wurde aus Versehen bei Herrn Friedrich Dratschmidt Edler von Mährenheim das * vergessen.

Inserate.

Verlag von Georg Paul Faesy in Wien:

Ornis Vindobonensis.

Die Vogelwelt Wiens und seiner Umgebungen.

Von Graf Marschall und A. v. Pelzel.

Mit 1 Karte.

Preis 3 fl.

Zu beziehen durch die k. k. Hofbuchhandlung Willh. Frick, Wien, Graben 27.

Auf vielseitig ausgesprochenen Wunsch unserer Leser werden die Herren Autoren höflichst ersucht, den lateinischen Vogelnamen, wo solches irgend möglich ist, auch die deutschen Namen beifügen zu wollen.

Hans Maier in Ulm a. D.
 directer Import Ital. Producte liefert franco, lebende Ankunft garantiert,
 ausgewachsene italienische Hühner und Hähnen:

je 3 schwarze Dunkelfässer Mk. 8.50
.. 3 hunte Dunkelfässer „ 9. —
.. 3 hunte Gelbfässer „ 10. —
.. 3 reinbunte Gelbfässer „ 11.50
.. 3 reine schwarze Lamotta „ 10. —

Hunderweise billiger. Preisliste postfrei.

Von meinen Sammlern in **Lappland**, an der unteren **Volga**, **Sibirien** u. s. w. erhalte ich alljährlich bedeutende Sendungen an **Bälgen** und **Eiern** und gebe die Doubletten davon zu erheblich niedrigeren als den üblichen Händlerpreisen ab
Anclam in Pommern. **R. Tancre.**

Die I. Wiener Racegeflügelzucht-Anstalt,
 mit staatspreis prämiirt, gegründet 1874,
 übernimmt stets Bestellungen auf alle Gattungen **Race-, Zier- und Wildgeflügel**, sowie auf **Bruteier**.
 Preiscurant gratis und franco.
E. Schneckenburger,
 V., Hartmannsgasse 1.

Für Vogelliebhaber und Züchter unentbehrlich.
 Die **fremdländischen Stubenvögel**
 ihre Naturgeschichte, Pflege und Zucht
 von **Dr. Karl Russ**
 mit circa 200 Abbildungen in Chromolithographie.
 Band I. Die körnerfressenden Vögel eleg. geb. Mk. 36.
 „ III. Die Papageien „ „ 33.
 „ IV. Lehrbuch der Stubenvogelpflege 3 Lief. à 1 Mk. ersch.
 „ II. Die kerbthierfressenden Vögel noch nicht ersch.
 liefert gegen Ratenzahlungen franco Wohnort des Bestellers von Mk. 5 monatlich.
 Prospekte stehen gratis u. franco zu Diensten.
F. Schönemann Buchhandlung
 Berlin W. Lützow Str. 102.

Naturgeschichte der Vögel Europas
 VON **Dr. Anton Fritsch.**
 Prachtwerk mit 708 Abbildungen sämmtlicher in Europa vorkommenden Vogelarten auf 61 Foliotafeln in Farbendruck nebst erläuterndem Text in Octav, 506 Seiten.
 Den Mitgliedern des „Ornithologischen Vereines in Wien“ wird dieses Werk zu **ermässigtstem Preise**, ungebunden um 40, in Prachtinband um 50 fl. vom Verfasser (Prag, Brenttengasse 25) geliefert und auch vierteljährliche Ratenzahlung à 10 fl. gestattet. Man wende sich deshalb an den Secretär des Vereines.

Höchst wichtig für Jeden, dem aufrichtig das Volkswohl am Herzen liegt,
 ist die am 1. Januar d. J. zur Ausgabe gelangte Zeitschrift

„Die Sonntagsruhe“.
 Illustriertes Volksblatt für Stadt und Land.

Jede Postanstalt des deutschen Reiches, jede Buchhandlung nimmt Bestellungen entgegen.
 (Eingetragen im 5. Nachtrage der Post-Zeitungspreisliste unter Nummer 4657a.)

Abonnementspreis pro Quartal nur 75 Pf. Jede Nummer ist gut illustriert.

Der „Deutsche Reichs- und Königlich Preussische Staats-Anzeiger“ in Berlin beurtheilt in seiner Nummer vom 11. Januar das Unternehmen u. A. folgendermaßen: „Man kann den eben erschienenen des Blattes zur Befall zollen und von ganzem Herzen wünschen, dass es die verdiente Anerkennung und Verbreitung überall reichlich finden möge.“

Was wir mit unserm Blatt bezwecken sagt der „Deutsche Reichs- und Königlich Preussische Staatsanzeiger“ so treffend, wenn er sich dahin äussert: „Die Redaktion wünscht nicht, die zahlreichen Zeitschriften zu verkehren oder ihnen Konkurrenz zu machen, wohl aber mit allen gesetzlich erlaubten und zulässigen Mitteln die schlechte Kolportage zu bekämpfen und der Verbreitung guter Schriften das Wort zu reden; was sie dem Volke bieten will ist eine bezveredelnde und gemüthbildende Lektüre. Euergeisch soll der Kampf aufgenommen und geführt werden gegen die Schauerromane und Schriften schlüpfrigen Inhalts, mit welchen das Volk vergiftet wird, wodurch das Gemüth geschädigt und gute Sitten untergraben werden. In jeder Nummer der Sonntagsruhe soll zum ein solcher Schauerroman oder eine ähnliche Schrift vorgenommen, einer eingehenden Kritik unterzogen und nach der gefährlichen Seite hin blosgestellt und gebrauchbar werden. Das Blatt will ferner die rechtlichen Interessen des Volks vertreten, Rath ertheilen, Hülf vermitteln und überall mit Rath und That eintreten. Zur Erhaltung von Schulsystemen, zur Aufbesserung der Lehrerbildungen wird es sorgen. Ebenso wird es warme Fürsprache erheben für die Waisen- und Wittwenpflege; desgleichen für Arbeitsübertragung an die entlassenen Strafgefangenen sorgen; der so oft nachtheilig wirkenden Stellenvermittlung will es entgegen treten und unentgeltlich Stellengesuche und Anerbieten publiziren.“

Herr Ferdinand Schmidt, der beliebte Jugend- und Volksschriftsteller schreibt uns: Ihrem zeitgemässen Unternehmen kann ich nur den besten Erfolg wünschen. Komme ich zur etwas, was nach meinem Dafürhalten dem Blatte nützlich sein könnte, so werde ich nicht unterlassen, Ihnen Mittheilung zu machen. Findet das Blatt den Beifall der Lehrerschaften, dann wird es Ihnen an wirksamer Hülf nicht fehlen, die ich Ihnen von Herzen gönne! Ihrem eifrigen Streben, das schon zu gutem Ziele führen wird, Glück und Segen wünschend, Ihr Sie schätzender Ferdinand Schmidt.

Wir erheben und erbiten die recht thätige Verwendung der Herren Schulinspektoren und Lehrer für unser Blatt; dass wir die Interessen der Schule und ihrer Lehrer in jeder Hinsicht wahren, davon haben die erschienenen Nummern gewiss sehr breites Zeugnis abgelegt.

Wenn ein so hochverdienter, kompetenter Beurtheiler wie Ferdinand Schmidt unserer Sache die günstigste Zukunft verheisst, und Unterstützung der hochgeschätzten Lehrwelt uns wünscht, dann, so hoffen wir zuversichtlich, dürfen wir auf deren eifrigste und entscheidende Unterstützung rechnen.

Unser Blatt dient den gesammten Volksinteressen. ist kein Parteiblatt!

Jede Nummer unserer „Sonntagsruhe“ wird in einer Auflage von 10.000 Exemplaren an Staats- und Communalbehörden, Gemeindevorstände, Vereinsleitungen, Schulinspektoren, Lehrer, Private, Hotels etc. versandt. Inserate haben deshalb auch besten und sichersten Erfolg und berechnen wir die dreigesaltene Petizelle mit 20 Pf. Beilagen nach Uebereinkunft.

Unser Unternehmen der freundlichen Beachtung empfehlend, ersuchen wir um thätigste Unterstützung der guten Sache durch rührige Mitarbeit und zahlreiches Abonnement.

Hochachtungsvoll
Die Redaktion und Expedition der „Sonntagsruhe“
 (A. Haase's Buchhandlung) in Rathenow.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [008](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Vereinsangelegenheiten 46-48](#)